

BEW

Berliner
Energie und
Wärme

Stabil im Heute – konsequent auf dem Weg zur Klimaneutralität

Jahrespressekonferenz | 26. Mai 2026

Christian Feuerherd

Vorsitzender der Geschäftsführung

Übergang in Verantwortung – Angekommen in der Landesfamilie

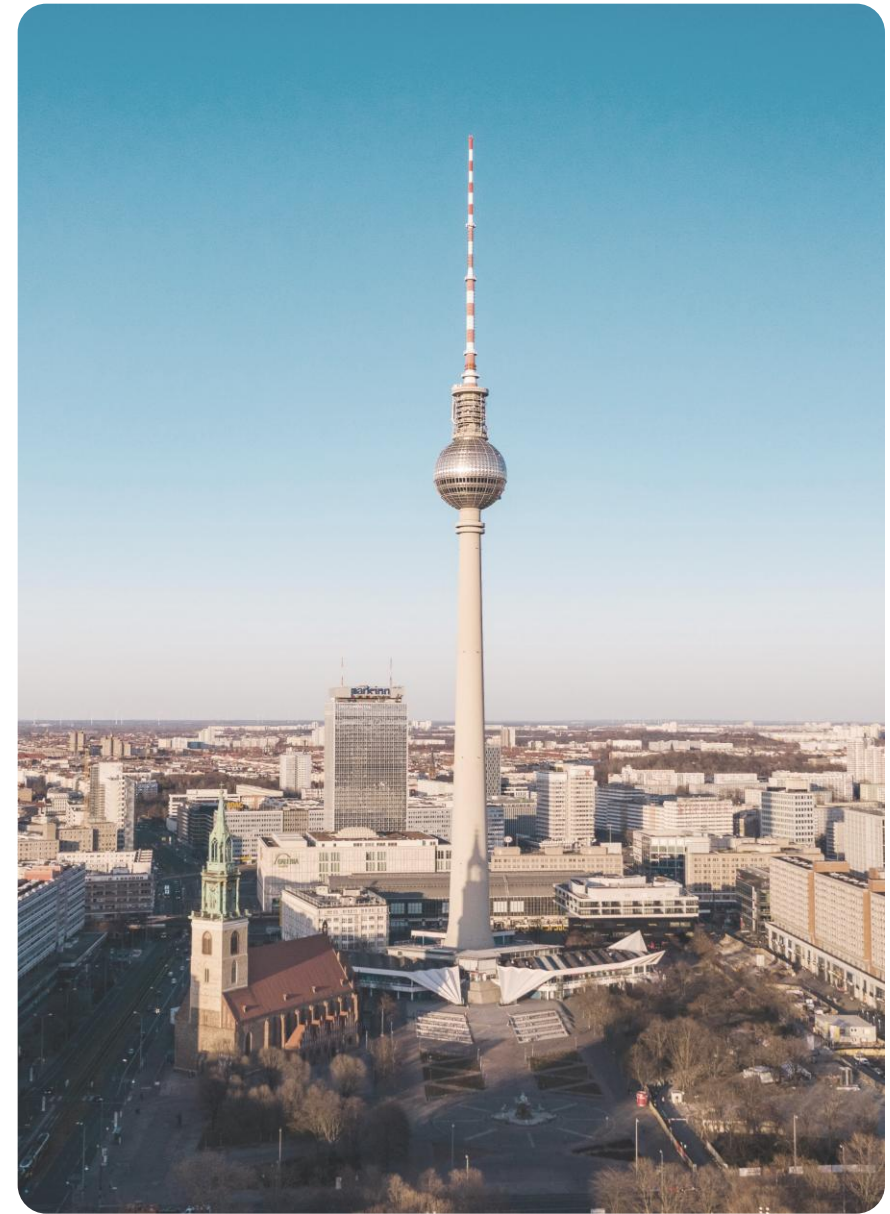
2025: erstes vollständiges Geschäftsjahr in der Landesfamilie

Land Berlin als zentraler Treiber der Transformation

Verlässliche Governance: konstruktive, vertrauensvolle
Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat

Wärmewende als Gemeinschaftsaufgabe: enge Kooperation
mit Versorgern und Wohnungswirtschaft

BEW wirtschaftlich stabil, partnerschaftlich und strategisch
klar ausgerichtet





Verantwortungsvolle Wärmeversorgerin

BEW hält Preise stabil und gewinnt neue Kund:innen für die Fernwärme

Unternehmenserfolg der BEW fußt auf starkem Rückhalt in der Mitarbeiterschaft: 84% Zufriedenheit bei 80% Umfragebeteiligung.

Herausforderndes politisches und regulatorisches Umfeld sorgt weiterhin für Verunsicherung bei Kundinnen und Kunden.

Anspruchsvolle Vertriebsziele wurden dennoch erreicht - u.a. durch den größten Vertrag seit 25 Jahren, über 20 MW mit der Bayer AG.

Neue Preisänderungsklausel und Umsetzung sicherheitsorientierter Hedgingstrategie sorgen für stabile Preise und robuste Ergebnisse.

Konzentration auf den Berliner Markt durch erfolgreichen Verkauf der deutschlandweiten Geschäftsaktivitäten der BEW.

Dr.-Ing. Kerstin Busch

Geschäftsführerin Technik

Heizperiode 2025/2026 Kältester Winter seit 15 Jahren

+8,8%

mehr
Wärmeabsatz
als in der
Vorsaison

90%

Technische
Verfügbarkeit
im Verbund-
netz (Dez-Feb)

Ø 90%

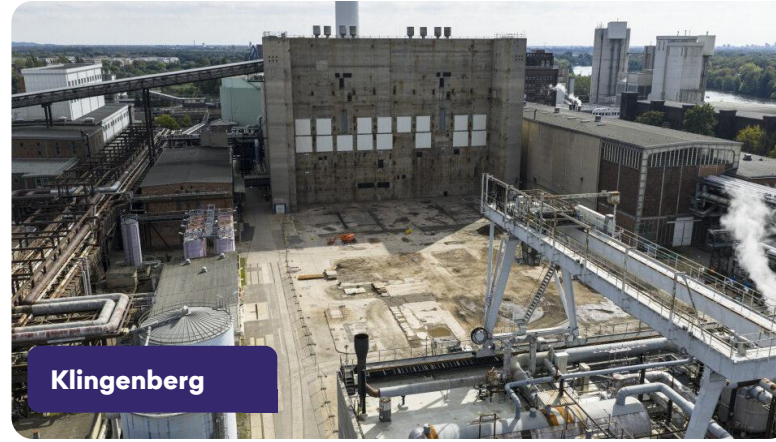
KWK-Quote im
Verbundnetz
(Dez-Feb)

700.000

Haushalte
konnten
verlässlich mit
Fernwärme
versorgt
werden



Unser gemeinsames Ziel: Berlin in eine klimaneutrale Zukunft führen



Rück- und Neubau bei laufendem Betrieb

- Massiver Rückbau an unseren Standorten - der Großteil abgeschlossen
- Über 30 Bauprojekte in der ganzen Stadt zur Dekarbonisierung der Fernwärme
- Erste Anlagenkomponenten (Dampfturbine und Wärmepumpen) im Energiepark Reuter angekommen

Deutliche Wirkung

- CO₂-Emissionen 2025: ca. 4,0 Mio. Tonnen
- Entspricht einer Senkung von 70% gegenüber 1990

Axel Pinkert

Geschäftsführer Finanzen

BEW 2025: Solide wirtschaftliche Performance trotz herausfordernder Marktbedingungen

Deutliche Ergebnisverbesserung auf 80,2 Mio. EUR

Optimierter Anlageeinsatz bei höheren Wärmeabsatzmengen

Geringere Wärmepreise durch Weitergabe von gesunkenen Bezugskosten

Maßnahmen zur Erlösverbesserung und Effizienzsteigerung greifen

Eigenständigkeit: Carve Out-Prozess nahezu abgeschlossen

Mio. €	2025	2024	Δ
Umsatzerlöse	1.834	1.925	-91
Materialaufwand	-1.225	-1.331	106
Sonstiges operatives Ergebnis	-391	-364	-27
EBITDA	218	230	-12
Abschreibungen	-117	-144	27
Finanzergebnis	5	-11	16
Steuern	-26	-59	33
Jahresüberschuss	80	16	64

Finanzielle Stabilität als Basis für unsere erfolgreiche Zukunft

Investitionen von mehr als 400 Mio. € getätigt

Stabile Liquiditätssituation

Gesunde Eigenkapitalquote als Grundlage für Finanzierung der Wärmewende

Darlehensrahmen in Höhe von 1,1 Mrd. € - Finanzierung der Investitionen für 2026 gesichert

Investment Grade Rating Baa1 von Moody's

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024	Δ
Sachanlagevermögen	1.931	1.631	300
Finanzanlagevermögen	114	235	-121
Vorräte & Forderungen	449	786	-237
Sonstiges Umlaufvermögen	78	144	-66
Flüssige Mittel	203	210	-7
Summe	2.875	3.006	-131
Eigenkapital	1.624	1.600	26
Langfristige Rückstellungen	492	511	-19
Kurzfristige Rückstellungen	309	312	-3
Sonstige Verbindlichkeiten	449	583	-134
Summe	2.875	3.006	-131



BEW

Berliner
Energie und
Wärme

Ein Plan für Berlin

Vorstellung des aktualisierten
Dekarbonisierungsfahrplans der BEW

Christian Feuerherd
Vorsitzender der Geschäftsführung



Stabilität als Voraussetzung der Transformation

Berlin steht vor einer der größten infrastrukturellen Aufgaben seiner Geschichte – die BEW ist bereit

Versorgungssicher durch den kältesten Winter

- 14 Grad

Höchste Mitarbeiterzufriedenheit

84 %

Stabile Heizkosten auch in der Krise*

1.084 EUR

Robustes wirtschaftliches Ergebnis

80,2 Mio. EUR

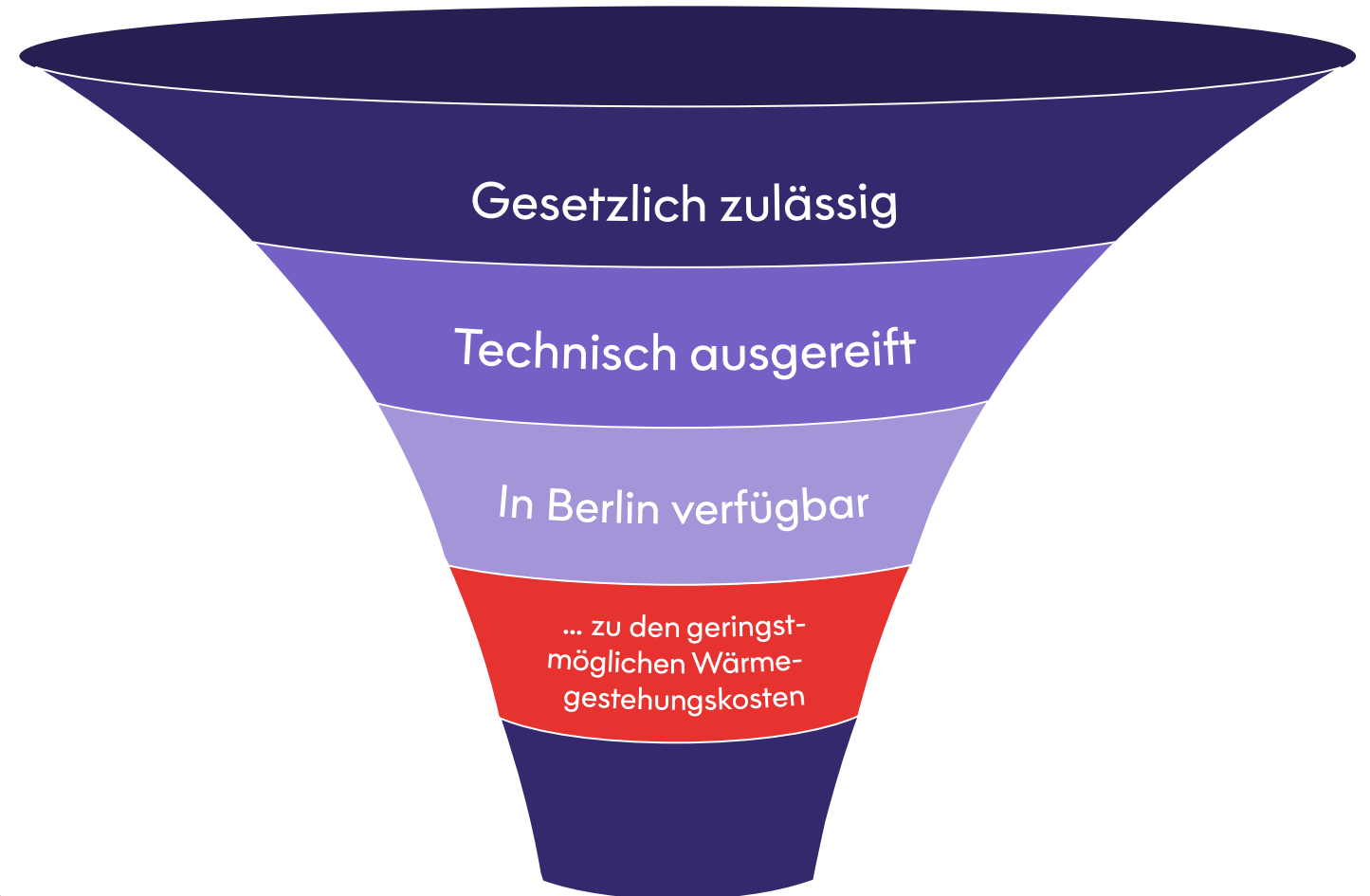
Umbau des Berliner Energiesystems

> 30 Projekte

* Für eine 70m² Musterwohnung



Alle Optionen durchlaufen denselben Trichter





Fünf zentrale Faktoren entscheiden über die Pfadentwicklung

1. Ausbau Berliner Stromnetz

2. Berlin-Brandenburg zusammendenken

3. Technologischer Fortschritt

4. Fündigkeit Tiefe Geothermie

5. Weiterentwicklung Regulatorischer Rahmen



Zeit für nachhaltige und zukunftsfeste Entscheidungen

Zunächst keine Biomasse in Klingenberg

Ansiedlung eines Rechenzentrums

Power to Heat

Ersatzbrennstoffanlage

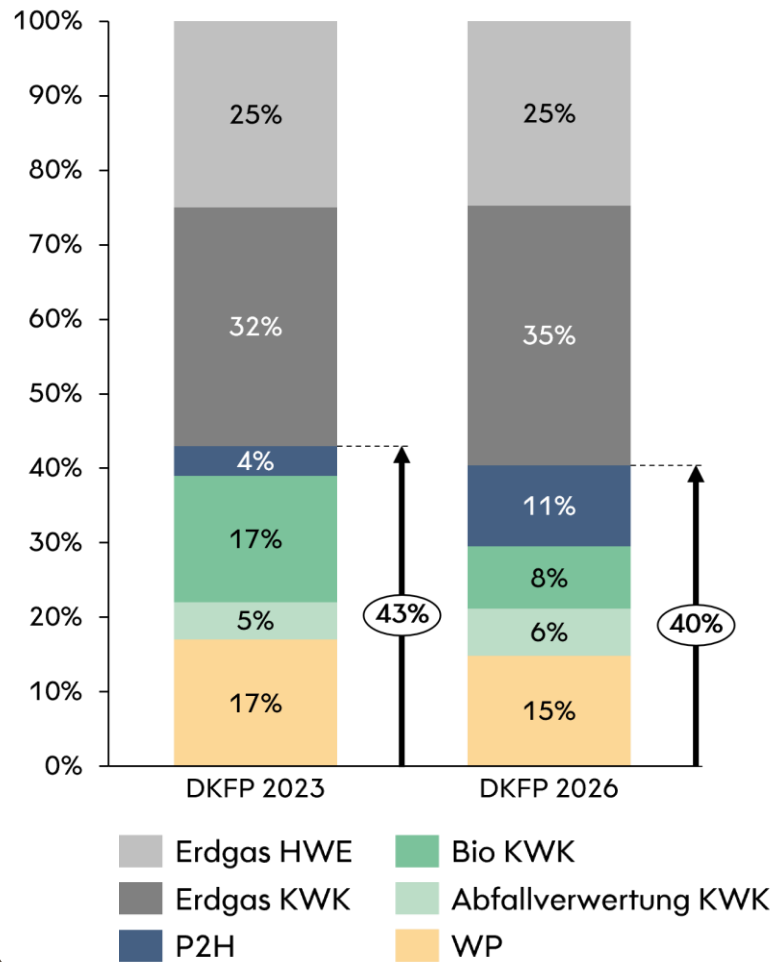
Wasserstofffähige Heißwassererzeuger



Den Kohleausstieg fest im Blick

Zielbild 2030

Anteil Wärme



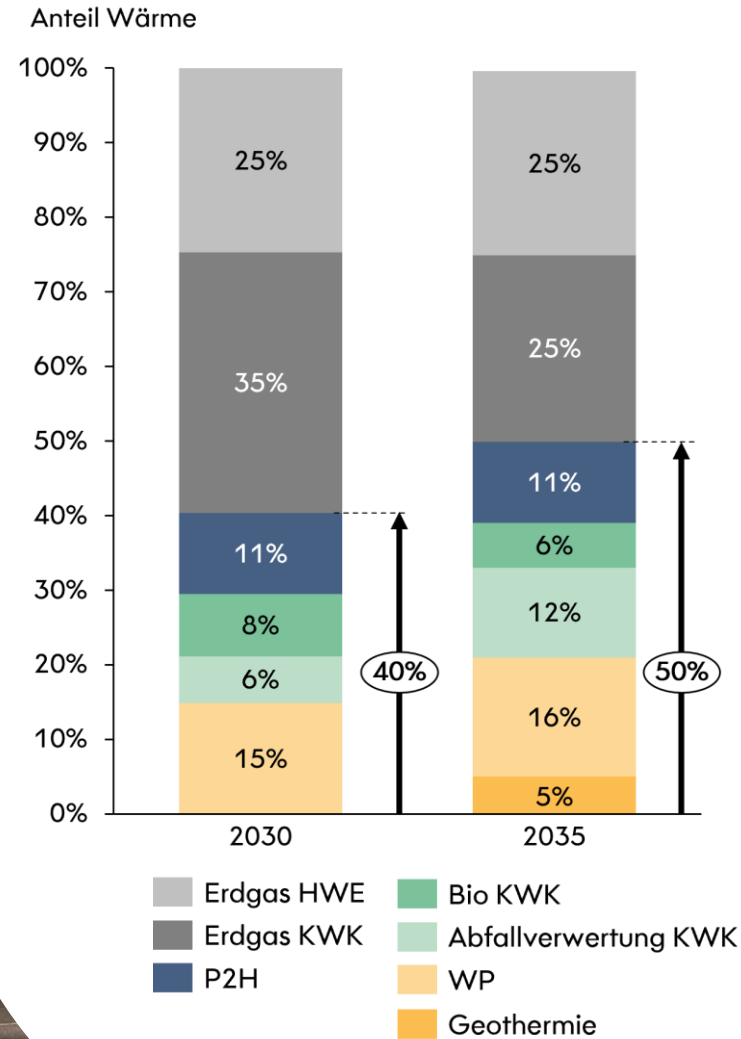
Highlights 2030

- ✓ Kohleausstieg
- ✓ Erdgas -20%
- ✓ CO₂ 1990 -80 %
- ✓ 40% EE-Quote
- ✓ Weniger Biomasse
- ✓ Stärkerer Power to Heat Einsatz



Die erste geothermische Wärme im System

Zielbild 2035



Highlights 2035

- ✓ Erdgas - 34%
- ✓ CO₂ 1990 - 85%
- ✓ 50% EE-Quote
- ✓ Geothermie im System
- ✓ Speicher im System
- ✓ Kein Wasserstoff
- ✓ Mehr Power to Heat

Drei mögliche Pfade ab 2035



Lokale Wärme und Strom

- Weitgehende Vermeidung von Wasserstoff
- Höherer Investitionsbedarf
- Umfassender, zusätzlicher Ausbau des Stromnetzes erforderlich



Mittelweg

- Plausibelster Ansatz zwischen den beiden anderen Pfaden
- Basierend auf heutigen energiewirtschaftlichen Prognosen und regulatorischen Erwartungen
- Bietet Flexibilität in beide Richtungen



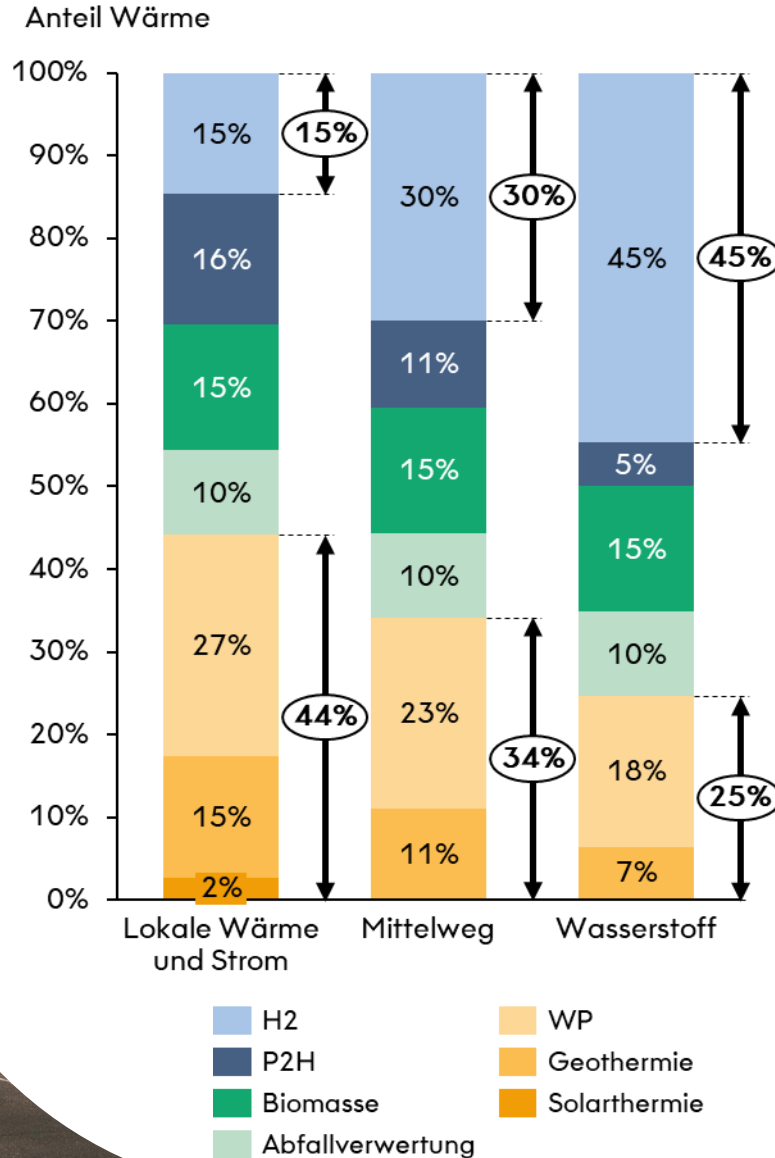
Wasserstoff

- Fokus auf zentrale Wärmeerzeugung mit Wasserstoff zu wettbewerbsfähigen Preisen
- Deutlich geringerer Investitionsbedarf
- Fokus auf bekannte lokale Wärmequellen



Keine endgültigen Wahrheiten, dafür klare Eckpunkte

Zielbilder 2045



Highlights 2045

- ✓ Erdgas - 100%
- ✓ CO₂ 1990 - 100%
- ✓ 100% EE-Quote
- ✓ Erschließung verfügbarer regionaler Wärmequellen
- ✓ Max. 15 % Biomasse gemäß WPG
- ✓ Grüner Wasserstoff

Vielen Dank.

